

Spezialitäten/Boden

Glasurit Garagenfarbe



Art des Werkstoffes	Dieser Lack auf Kunstharzbasis ist Grund-, Zwischen- und Schlussanstrich für Garagenböden aus Beton und Zementestrich. Sie ergibt aufgrund ihrer Anti-Slip-Komponenten eine rutschgehemmte, wasser- und ölbeständige, widerstandsfähige Oberfläche.
Anwendungsbereich	Einsetzbar innen; geeignet für unbeschichtete Garagenböden aus Beton und Zementestrich bei normaler Belastung. Hinweis: Nicht geeignet für Gussasphalt-, Anhydrit- und Magnesiaestrich sowie Fliesen. Nicht auf Flächen mit stehendem Wasser/Dauernassbelastung sowie gewerblich genutzten Böden verwenden.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • einkomponentiger Grund-, Zwischen- und Schlussanstrich auf modifizierter Alkydharzbasis • widerstandsfähig • ölbeständig • aufgrund ihrer Anti-Slip-Komponenten entsteht eine rutschgehemmte Oberfläche • leicht zu reinigen
Farbtöne	rotbraun und grau
Abtönen	beide Farbtöne sind untereinander mischbar
Glanzgrad	seidenglänzend
Dichte	ca. 1,01 kg/l
Zusammensetzung (gemäß VdL)	Spezielle Epoxidharze, Titandioxid, Buntpigmente, Testbenzin, Additive, Netzmittel, Trockenstoffe
VOC-EU-Grenzwert	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/i): 600 g/l (2007) / 500 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 495 g/l VOC.
Produkt-Code Farben und Lacke	M-LL 02
Packungsgrößen	2,5 l
Transportvorschriften	ADR: 1263 Paint VSE

FBG 22001

Glasurit Garagenfarbe

Gefahrenkennzeichnung	Entzündlich (R10)! Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen (R66). Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen (S2). Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen (S16). Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden (S24/25). Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen (S46). Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden (S51). Auch nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Enthält 2-Butanonoxim und Cobaltcarboxylate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Wichtige Hinweise	Notfallauskunft bei Verschlucken: Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen: Deutschland: 030/19240 Österreich: 01/4064343
Verarbeitungshinweise	Alle Anstrichaufbauten und erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackiererarbeiten. Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutz-ausrüstung anlegen, falls erforderlich. Vor und während der Verarbeitung ist das Material gut aufzurühren. Zur Vermeidung von Ansätzen ist bei größeren Flächen das Material nass-in-nass, gleichmäßig und in einem Zug zu beschichten.
Untergrunderfordernisse	Alle Untergründe müssen sauber, trocken, staub- und fettfrei sowie tragfähig sein. Beton muss mindestens der Güteklasse B 25 nach DIN 1045 entsprechen. Betonflächen sind daraufhin zu prüfen, ob sie für die Durchführung der Anstricharbeiten geeignet sind. Neu erstellte Beton-/Zementestrichböden müssen mindestens 4-6 Wochen trocknen, bevor sie beschichtet werden können. Maximaler Feuchtigkeitsgehalt des Betons 4 %. Maximaler Feuchtigkeitsgehalt des Zementestrichs 5 %. Aufsteigende Feuchtigkeit ist auszuschließen.
Untergrundvorbereitung	Reinigen des Untergrundes, z. B. durch Wasser- oder ggf. Dampfstrahlen. Es ist wichtig, dass mehlende/sandende Schichten, Sinterschichten (oberflächliche, glasartige Bindemittelanreicherungen), Reifenabrieb sowie Salze mechanisch (z. B. durch Kugelstrahlen, Schleifmaschine oder mit einer Drahtbürste) restlos entfernt werden. Öle und Trennmittel mit einem Spezialreiniger restlos entfernen. Bei hartnäckigen Flecken, die auch nach Behandlung mit Spezialreinigungsmitteln nicht restlos entfernt werden können, ist die befallene Stelle herauszustemmen und mit artgleichem Material auszubessern. Altanstriche sind restlos zu entfernen. Schadstellen sind mit artgleichem Material auszubessern. Die ausgebesserten Schadstellen müssen mindestens 4-6 Wochen trocknen, bevor sie beschichtet werden können. Bei Nichteinhaltung dieser Trockenzeit kann es durch chemische Reaktion zur Zerstörung des Anstriches kommen.
Auftragsverfahren	streichen, rollen

Glasurit Garagenfarbe

Anstrichaufbau	Die aufgeführten Anstrichaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung zu prüfen.
Grundanstrich Beton und Zementestrich	1 x mit Glasurit Garagenfarbe, bis zu 10 % verdünnt
Zwischenanstrich für oben genannten Untergrund	1 x mit Glasurit Garagenfarbe unverdünnt
Schlussanstrich für oben genannten Untergrund	1 x mit Glasurit Garagenfarbe unverdünnt
Empfohlene Werkzeuge	Chinaborstenpinsel, Lammfellrolle, Nylonrolle hochtexturiert, Rührholz und eine Telestange
Verarbeitungstemperatur	mindestens + 5 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung
Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte)	Der Anstrich ist nach 5 Stunden griffest, überstreichbar nach frühestens 24 Stunden und maximal 48 Stunden. Ansonsten ist es erforderlich, dass der gesamte vorherige Anstrich nochmals gründlich angeschliffen wird. Glasurit Garagenfarbe ist nach 48 Stunden durchgetrocknet. Die volle Oberflächenhärte wird jedoch erst nach ca. 7 Tagen erreicht. Bei niedrigen Temperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit kann sich die volle Oberflächendurchhärtung um bis zu 7 Tage verlängern. Deshalb starke Belastungen des Bodens (z. B. durch parkende Fahrzeuge) innerhalb dieses Zeitraums vermeiden.
Ergiebigkeit	1 Liter reicht für ca. 10 m ² bei einem Anstrich
Verdünnungsmittel	Terpentinersatz/Testbenzin (max. 10 %)
Reinigung der Werkzeuge	sofort nach Gebrauch mit Terpentinersatz/Testbenzin
Lagerung	Material kühl und trocken, aber frostfrei lagern. Nach dem Öffnen die Farbe innerhalb kurzer Zeit aufbrauchen. Ungeöffnetes Originalgebinde ca. 24 Monate haltbar.

Glasurit Garagenfarbe

Entsorgungshinweise:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit flüssigen Resten bei einer Sammelstelle für Altlacke abgeben. EU-Abfallschlüssel Nr. 080111. Gebinde mit vollständig eingetrockneten Materialresten können mit dem Hausmüll/Gewerbeabfall entsorgt werden.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Anstrichaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Für die Beratung und Lieferung gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe Dezember 2006.

Die vorherige Ausgabe verliert hiermit ihre Gültigkeit.



Akzo Nobel Deco GmbH
Geschäftsbereich DIY

Vitalisstraße 198-226
D-50827 Köln

Telefon (02 21) 58 81-333
Telefax (02 21) 58 81-643

infoglasurit@akzonobeldeco.de
www.color.de

Glasurit Garagenfarbe